

BÜRGERMEISTERAMT MEISSENHEIM

ORTENAUKREIS

Niederschrift	Nr. 1 a
der öffentlichen Information des	Gemeinderats
vom Samstag, dem	10.01.15
	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
im Rathaus in Meissenheim	

<u>Anwesenheitsliste</u>		
<u>Bürgermeister</u>		
Alexander	Schröder	
<u>Die Gemeinderäte</u>		
Fred	Brandenburger	entschuldigt
Sabine	Fischer	
Klaus	Fuhrmann	
Birgit	Gertheiss	
Hildegard	Kern	
Christian	Maurer	
Otto	Meier	bis 11.25 Uhr
Sven	Sante	entschuldigt
Heinz	Schlecht	
Max	Schnebel	
Friedrich	Schneider	
Hans	Spengler	
Ulrike	Tress – Ritter	entschuldigt
Hugo	Wingert	
<u>Die Ortschaftsräte</u>		
Ralf	Kunz	
Hans Joachim	Wagner Rieth	entschuldigt
Birgit	Weinacker	
Johannes	Zimmer	
<u>Die Bezirksbeiräte</u>		
Jeannette	Biegert	bis 12.00 Uhr
Kai	Leonhardt	entschuldigt
Sébastien	Tricard	
Stefan	Zimmermann	
<u>von der Verwaltung</u>		
	J. Schwarz	
	H. Schröder	
Zuhörer	3 Presse + 1	

Bürgermeister A. Schröder eröffnet die Informationsveranstaltung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen worden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vorberatungen zum Haushaltsplan 2015 sowie über bedeutende Angelegenheiten für die Gemeinde in den kommenden Jahren

Bürgermeister A. Schröder informiert die Anwesenden über die Prioritätenliste der anstehenden bedeutenden Maßnahmen der Jahre 2015 -2021

- Wohn- und Gewerbebauland muss bereitgestellt werden
- der innerörtliche Bereich muss attraktiv gehalten werden (Landessanierungsprogramm)
- vorhandene Kindergärten und Schulen müssen erhalten werden
- die Wasserver- und Abwasserentsorgung muss entsprechend der vorausschauenden Planung (Generalentwässerungsplan) entwickelt werden
- die Breitbandversorgung wird durch Inexio ausgebaut
- Radwege werden hergestellt (Kürzell Sportplatz, Meißenheim Ichenheim, Sanierung Meißenheim Ottenheim)
- die Kommune muss seniorengerecht gestaltet werden

Die Maßnahmen müssen sich an der Finanzkraft der Gemeinde orientieren.

Die Pappeln entlang des Radwegs zwischen Meißenheim und Ottenheim sollten entfernt werden, da durch die Wurzelhebungen die Fahrbahn des Radwegs stark beschädigt werden. Es wird vorgeschlagen, die Pappeln komplett zu entfernen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Pappeln entlang des Radwegs zwischen Meißenheim und Ottenheim zu entfernen und die Wurzelstöcke auszufräsen.

Das Gewerbegebiet Tieflache Teil B in Meißenheim könnte über die Zielführungsstraße erschlossen werden. Mit der Firma Zürcher werden weitere Gespräche geführt. Es ist vorgesehen im Jahr 2018 mit der Auskiesung zu beginnen.

Für die Sanierung der Nebenräume sowie des Sportbodens der Halle Kürzell wurde ein Antrag zur Sportförderung eingereicht.

Zur Schaffung von Bauflächen in den Baugebieten in Meißenheim und Kürzell werden Gespräche mit verschiedenen Erschließungsträgern geführt.

Der vorliegende Entwurf für die Haushaltsplanung sieht noch eine negative Zuführungsrate des Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt sowie eine Rücklagenentnahme von 656.000 € vor. Ziel sollte es sein, eine positive Zuführungsrate zu erwirtschaften.

Die Gewerbesteuer hat sich im Jahr 2014 sehr gut entwickelt, so dass ein erheblicher Betrag der Rücklage zugeführt werden konnte. Mit den Firmen wurde der Sachverhalt besprochen. Es wurde zugesichert, dass im Jahr 2015 voraussichtlich eine Gewerbesteuer wie in den Vorjahren zu erwarten wäre. Eine Gewerbesteuerzahlung wie im Jahr 2014 kann allerdings nicht erwartet werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass 2015 insgesamt eine Gewerbesteuer von 800.000 € in den Haushaltsplan eingeplant werden kann.

Es wurden weitere Bauplätze reserviert, so dass zur Finanzierung des Haushaltsplans 7 Bauplätze vorgesehen werden können.

In den Bereichen Wasserver- und Abwasserentsorgung wäre es möglich und sinnvoll, die Wirtschaftsführung über Eigenbetriebe durchzuführen. Dies ist auch in der Mehrzahl der Kommunen im Ortenaukreis geübte Praxis.

Vorteil wäre, dass die betroffenen Bereiche eine transparente Finanzierung erfahren, die außerhalb des Haushalts der Gemeinde erfolgt. Eigenbetriebe können auch eigene Kredite aufnehmen ohne zunächst den Haushalt der Gemeinde zu belasten.

Im weiteren Verlauf der Beratungen werden die bedeutenden Maßnahmen für das Jahr 2015 erläutert.

- Musikbox (Probenlokal für den Musikverein Meißenheim)
- Rathausneubau „Heimburger Haus“
- Umgestaltung / Sanierung altes Rathaus
- Sporthalle Kürzell

Aus der Mitte des Gemeinderats wird der Wunsch geäußert, die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde, d.h. die wichtigsten Projekte tabellarisch bzgl. der kommenden Jahre darzustellen.

Rechnungsamtsleiterin Schwarz erläutert, dass das Jahr 2013 mit 887.526,82 € Zuführung zum Vermögenshaushalt abschließen konnte. 872.282,93 € konnten der Rücklage zugeführt werden. Die Rücklagen zum 31.12.2013 betragen 1.349.705,48 € voraussichtlich kann im Jahr 2014 eine weitere Rücklagenzuführung erfolgen. Der Schuldenstand zum 31.12.14 beträgt 1.477.633,00 €, d.h. die Pro Kopf Verschuldung beträgt 394 €.

Gemeinderat Otto Meier verlässt die Sitzung.

Von der Rechtsaufsichtsbehörde wurde bestätigt, dass die Gemeinde maximal 2.000.000 € Kredite aufnehmen kann.

Rechnungsamtsleiterin Schwarz erläutert die Entwicklung der Gewerbesteuerzahlungen der vergangenen Jahre. Es kann davon ausgegangen werden, dass 2015 eine Gewerbesteuer von 800.000 € eingeplant werden kann.

Derzeit erhält die Gemeinde aus dem Kindergartenlastenausgleich 350.000 €. Dem stehen Betriebskostenzuschüsse von 900.000 € gegenüber. Die Zuweisungen des Landes wurden gekürzt mit dem Hinweis auf das Verursacherprinzip. Die Gemeinde bietet Leistungen in der Kinderbetreuung an, die nicht durch Landeszuweisungen bezuschusst werden.

Für die Förderung von Investitionen der Vereine werden entsprechend den vorliegenden Anträgen 12.000 € zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2015 sollen die Planungen für das Heimburger Haus / Rathausneubau abgeschlossen werden. Zusammen mit der Umsetzung des Projekts Musikbox muss die Gemeinde für das Landes-sanierungsprogramm 257.000 € aufwenden.

2016/17 muss die Gemeinde für den Rathausneubau einen Betrag von 1.600.000 € aufwenden.

- Nach dem derzeitigen Stand der Haushaltsplanung würde sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 42.350 € ergeben. Aus der Rücklage müssten 356.350 € entnommen werden.

Die wichtigsten Positionen der Haushaltsplanung werden besprochen

- In der Grundschule in Meißenheim muss die EDV Anlage erneuert werden (20.000 €).
- Das Defizit der Gemeinde aus der Übernahme der Betriebskosten für die Kindergärten der Gemeinde wird durch das Kuratorium Kindergärten geprüft.
- In der Sporthalle in Meißenheim müssen der Prallschutz sowie die Türen von Geräteräumen erneuert werden.
- In der Sporthalle Kürzell sind die Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume sowie die Erneuerung des Sportbodens erforderlich.
- Verschiedene Maßnahmen im Rahmen des Ökokontos sollen umgesetzt werden.

Bezirksbeirätin Jeanette Biegert verlässt die Sitzung um 12.00 Uhr

- Die Straße „Im Grund“ in Meißenheim könnte nur über die Herstellung einer Baustraße provisorisch hergestellt werden. Das Gespräch mit den Anwohnern sollte geführt werden.
- Das Gewässerbett des Mühlbachs muss unterhalten werden; für diesen Zweck sind 40.000 € eingeplant.
- Für die Herstellung der Abwasserbeseitigung im Eichenweg in Kürzell sind 50.000 € vorgesehen.
- Für Maßnahmen im Rahmen der Abwasserbeseitigung werden die Mittel um 50.000 € reduziert. Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden: Oberflächenentwässerung Kientze Gässle Kürzell, Planung Rheinstraße, Pflege des Weierlachgrabens.
- Für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Bauhof sind 12.000 € eingeplant. Die Mittel werden gestrichen, die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit intern zu klären.
- Der ÖPNV wird mit 52.000 € durch die Gemeinde unterstützt. Hier handelt es sich um die Aufwendungen für den Taktverkehr Meißenheim sowie die Querverbindung Kürzell – Meißenheim über den Riedbus.
- Aus der Mitte des Gremiums wird vorgeschlagen, die Finanzierung des Vis-a-Vis-Busses zu prüfen.
- Es gibt ein Angebot zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik im Rahmen eines Contracting Modells. Derzeit wird geprüft ob die Ausschreibung der Umstellungsmaßnahme erforderlich ist. Für eine Ausschreibung werden 60.000 € eingeplant. Es sollte auch die Alternative geprüft werden, den Austausch durch die Gemeinde außerhalb des Contracting Modells durchzuführen.
- Im Vermögenshaushalt werden 5.000 € für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorgesehen.
- **Der Gemeinderat beschließt bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung 100.000 € für die Sanierung der Unteren Mühlbachbrücke einzuplanen.**

Mit der vorliegenden Haushaltsplanung würde eine

- Zuführung an den Vermögenshaushalt von 56.350 € erwirtschaftet.
- Es wäre eine Rücklagenentnahme von 427.350 € zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts erforderlich.

Rechnungsamtsleiterin Schwarz weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, die Höhe der Gebührensätze in verschiedenen Bereichen sowie die Höhe der Ackerpacht zu prüfen.

Eigenbetrieb Photovoltaik

Auf den beiden Schulgebäuden befinden sich Photovoltaikanlagen. Im Jahr 2013 war ein Defekt in der Anlage, so dass die Vergütung nicht in dem erwarteten Umfang ausgefallen ist. Es wird mit Aufwendungen und Erträgen von 17.900 € und einem Gewinn von 2.150 € gerechnet. Im Vermögensplan ergibt sich eine Deckungsmittellücke von 7.020 €. Der Eigenbetrieb hat Ende des Jahres 2015 noch 45.170 € Darlehen zu tilgen.

2 Verschiedenes

a. Beschaffung eines MTW für die Abteilungswehr der Freiwilligen Feuerwehr Kürzell.

Mit dem Haushaltsplan 2014 wurden 44.000 € für die Beschaffung eines MTW für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Kürzell, bereitgestellt. Am 20.01.14 wurde ein Zuwendungsantrag beim Landratsamt Ortenaukreis eingereicht. Die beantragte Zuwendung beträgt 12.000 €. Ein Zuwendungsbescheid ist bisher nicht ergangen.

Bei der Beschaffung eines Fahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr handelt es sich um eine Lieferleistung i.S. der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL). Die in § 97 des Gesetzes über Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) formulierten Vergabegrundsätze sind zu beachten.

Da es sich bei der Herstellung und Lieferung eines Fahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr um eine Leistung handelt, die nach ihrer Eigenart nur von einem beschränkten Kreis von Unternehmen in geeigneter Weise geleistet werden kann, ist eine öffentliche Ausschreibung nicht erforderlich (§ 3 Abs. 3a VOL).

Kommandant Brandenburger hat in Absprache mit der zuwendungsgewährenden Stelle im Landratsamt Ortenaukreis Angebote für die Beschaffung des Fahrzeugs eingeholt.

Lediglich eine Firma, die Firma Binz, kann das Fahrzeug herstellen und liefern wie es von der Freiwilligen Feuerwehr benötigt wird. Die beiden anderen beteiligten Firmen können konstruktionsbedingt die geforderte Tonnagebeschränkung von maximal 3.500 kg zul. Gesamtgewichts nicht einhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Lieferung eines MTW für die Freiwillige Feuerwehr an die günstigste Bieterfirma, die Firma Binz, zum Preis von 48.805,76 € zu erteilen.

b. Erneuerung der Fahrbahndecke der Bundesautobahn A5

Das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 47.1 Baureferat Nord, plant auf der A5 über eine Länge von rd. 4,5 km eine Erneuerung der Fahrbahndecke durchzuführen. Für die Feststellung der Entbehrlichkeit einer Planfeststellung bzw. Plangenehmigung sind die Zustimmungen der Träger öffentlicher Belange erforderlich. Das Regierungspräsidium Freiburg bittet um Zustimmung zur vorgesehenen Maßnahme bis zum 23.01.2015. Als Ausführungszeitraum ist das 2. Halbjahr 2015 vorgesehen.

Es ist vorgesehen die vorhandenen vier Fahrstreifen sowie die Standspuren zu sanieren. Es erfolgt eine Verbreiterung der Fahrbahnen von bisher 11,25 m auf 12,0 m bzw. 12,25 m die sich im Wesentlichen auf den Mittelstreifen erstreckt.

Der Mittelstreifen erhält eine Breite von 2,80 m und wird zweifach mit Schutzeinrichtungen aus Stahl ausgestattet.

Für die Maßnahme wurde ein vereinfachter Landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt. Die Baumaßnahmen haben lediglich für das Schutzgut Boden Bedeutung. Für alle anderen Schutzgüter sind die Eingriffsbereiche ohne Bedeutung.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9,613 Mio €.

Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der Fahrbahn der Bundesautobahn A5 im vorgetragenen Umfang einstimmig zu und wünscht die Verwendung eines lärmmindernden Fahrbahnbelags.

c. Der Gemeinderat bildet einstimmig den Bauausschuss für die Planung der Sanierung des Heimbürger Hauses und des Neubaus des Rathauses

- Bürgermeister A. Schröder
- Gemeinderat Hans Spengler
- Gemeinderätin Sabine Fischer
- Stellv. Bürgermeister Heinz Schlecht
- Ortsvorsteher Hugo Wingert
- Gemeinderat Max Schnebel

Die erste Sitzung des Bauausschusses findet statt am 19.01.15 um 14.00 Uhr im Rathaus in Meißenheim.

d. Bürgermeister A. Schröder weist auf weitere Termine hin.

- Beerdigung Hans Wohlschlegel 12.01.15 / 14.00 Uhr
- JHV Freiwillige Feuerwehr Kürzell 17.01.15/20.00 Uhr
- Versteigerung Brennholz lang 24.01.15 / ab 9.00 Uhr
- Neujahrsempfang Sessenheim 24.01.15 / 16.00 Uhr
- Neujahrsempfang Meißenheim 26.01.15 / 19.00 Uhr
- Bauausschuss Halle Kürzell 27.01.15 / 10.30 Uhr
- Sitzung des Gemeinderats 02.02.15 / 19.30 Uhr

Die Urkundspersonen	Der Protokollführer
Alexander Schröder, Bürgermeister	Hartmut Schröder
Hugo Wingert, Gemeinderat	
Heinz Schlecht, Gemeinderat	